



Pressemitteilung

Mittwoch, 12. September 2018

„Cool, Danke“ – Kampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr startet

Norderstedt. Weniger Aufregung, weniger Ärger und damit mehr Sicherheit auf Straßen und Wegen: Das möglichst entspannte Miteinander aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Straßenverkehr soll mit der Kampagne „Cool bleiben im Straßenverkehr, Norderstedt sagt Danke!“ unterstützt werden.

Dabei geht es vor allem um die gegenseitige Rücksichtnahme, die den Verkehr sicherer macht – und Norderstedt noch lebenswerter. Alle Norderstedterinnen und Norderstedter können sich – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder motorisiert unterwegs – über die Internetseite www.cool-danke.de oder an den Aktionsständen über die jetzt gestartete Initiative informieren – und natürlich vor allem auch beteiligen.

Mit einer ersten Plakataktion ist die erste von vier Phasen der einjährigen Kampagne eingeläutet. Zusätzlich dazu wird es einen Informationsstand beim Landesmusikfest am 15. September im Stadtpark geben.

„Unser erstes Ziel, Aufmerksamkeit für die Kampagne zu erreichen, haben wir auf jeden Fall erreicht. Innerhalb weniger Tage wurde die Internet-Plattform mehr als 800mal aufgerufen. Zudem haben wir schon mehr als 50 schriftliche Meinungsäußerungen zum Thema“, sagt Bernd-Olaf Struppek, Sprecher der Stadt.

In der ersten Phase werden die Norderstedterinnen und Norderstedter ins Thema gebracht und gefragt:

- Was würden Sie sich im Straßenverkehr wünschen?
- Wofür würden Sie persönlich „Cool, Danke!“ sagen?

Das TOP 5- Wünsche werden dann im Anschluss über eine erneute Plakataktion und die Internetseite bekannt gegeben. Zusätzlich sind weitere Aktionsstände geplant.

Die neue Kampagne ist Teil des 20-Punkte-Programms zur Förderung des Radverkehrs, das 2016 einstimmig im zuständigen politischen Ausschuss beschlossen wurde. Sie ist ein weiterer Baustein zu einem besseren Miteinander im Straßenverkehr. Ohne erhobenen Zeigefinger oder die Verhängung von Bußgeldern, soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

Ansprechpartnerin:

Christine Haß
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
040/53 595 366
